



(per mail an: Alexandra.kaelin@ur.ch)

Sicherheitsdirektion Uri
Direktionssekretariat
Alexandra Kälin
6460 Altdorf

Seedorf, 23. August 2019

Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über Geldspiele

Sehr geehrter Herr Sicherheitsdirektor
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Zustellung der Unterlagen zum und die Gelegenheit zu Stellungnahmen danken wir Ihnen vorab bestens. Die SVP Uri nimmt wie folgt Stellung:

1. Die heute bewährte Regelung im Geldspielsektor wird zu einem grossen Teil beibehalten. Weiterhin zuständig bleiben die Kantone für die Bewilligung und die Aufsicht im Bereich der Kleinspiele. Bei der Regelung von Kleinlotterien und lokalen Sportwetten ändert sich nicht viel. Wichtige Neuerungen sind, dass Gewinne aus Lotterien sowie aus Online- Spielbankenspielen bis zu 1 Million Franken nicht mehr besteuert werden. Die Reingewinne aus Grossspielen (Lotterien und Sportwetten) müssen auch nach neuem Recht vollumfänglich für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. In Uri sind das ca. 1.9 Mio. Franken jährlich. Aus finanzieller Hinsicht entstehen Ausfälle im Bereich der Einkommenssteuer. Die Höhe der Einnahmeausfälle kann aufgrund fehlender statistischer Grundlagen nicht quantifiziert werden. Der Vollzug des gesamtschweizerischen Geldspielkonkordats sollte keine nennenswerten Kosten verursachen.
2. Kleinspiele (Kleinlotterien, Lottos oder Tombolas) verfügen im Kanton Uri über eine lange Tradition und die Urner Vereine und Veranstalter von regionalen Anlässen nutzen solche bewilligten Spiele gerne zur Finanzierung ihrer Aktivitäten. Die SVP Uri erachtet die Bewilligungs- und Abgabepflicht von Fr. 1'500.00 als zu tief angesetzt. Aus unserer Sicht ist die

Freigrenze zu erhöhen. Wir schlagen eine Freigrenze von Fr. 5'000.00 vor. Begründet wird dieser Vorschlag damit, dass der Verwaltungsaufwand reduziert werden könnte und dies den Urner Vereinen für die Finanzierung ihrer Aktivitäten zu Gute kommen würde.

Besten Dank für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Änderungsanträge.

Freundliche Grüsse

Christian Arnold, Präsident Schweizerische Volkspartei Uri